

Die Letzten werden die Ersten sein,

war der passende (Bibel-)Spruch zur 1. Ranglisten-Wettfahrt mit Känguru-Start am Sonntag, dem 7. Mai 2017.

Insgesamt 20 Segler hatten sich bei leichtem - aber zunächst gleichmäßigem Wind - am Sonntag um 13.00 Uhr am Steg versammelt, um vom Wettfahrtsleiter Timon Beuers den Kurs erläutert zu bekommen. Für die 10 Boote ging es nach dem Start vor dem Strandbad durch den Düker in den Ostteil des Stausees um die Spierentonnen 4 und 3, zurück zur Tonne 1 und dann ins Ziel. Pünktlich zum Start der zwei Optis - gesteuert von Adrian Voss und Sven Steinkamp - schief der Wind bald ein. Erst nach dem Start der schnellen Boote - durch die Yardstick-Vorgabe rund eine halbe Stunde später - frischte der Wind bald auf, so dass die langsameren Boote (viel zu) bald eingeholt waren. So konnten sich die "schnellen", besonders der Flying Dutchman (FD) von Andreas Hölter und Britta Symczak sowie die B/one mit dem Team Hansjörg und Margareta Voss sowie Claus Fiegler mit dem Gast Jörg Kramer bald vom übrigen Starterfeld absetzen. Sie lieferten sich ein Duell um den ersten Platz, den der FD - recht pünktlich nach ca. einer Stunde Segelzeit - für sich entschied. Die weiteren Plätze belegten Timon Beuers in der Dyas, Ulrich Schmidt-Döpfer sowie Cornelia Döpfer im Korsar gefolgt von Eckhard Pischel und seinem Gast Reinhard Knoob auf der Sailart 20.



1

Das etwas trübe Wetter hat dem Spaß an der Ranglisten-Wettfahrt bei dem Korsar-Team Schmidt-Döpfer und Eckhard Pischel plus Gast auf der Sailart 20 sicher keinen Abbruch getan.

Mit etwas Abstand kamen dann die Varianta 65 von Jürgen Scholl, Thorsten Becker und Uli Heinrich sowie die Hai 590 von Winfried und Doris Steinkamp auf den Plätzen 6 und 7 ins Ziel. Sven Steinkamp und Adrian Voss waren in ihren Optis an diesem Tag nicht zu beneiden, denn die unsteten Windverhältnisse waren die Ursache dafür, dass sie die Plätze 8 und 9 nach fast 2 Stunden Segelzeit belegten und bei wieder abnehmendem Wind die Ziellinie querten.



2

Im Anschluss an die "Siegerehrung" wurden der reichlich mitgebrachte Kuchen verzehrt und die schwierigen Wind-Bedingungen angeregt diskutiert.

Die nächste Gelegenheit, Ranglistenpunkte zu sammeln, besteht bei der offenen Stadtmeisterschaft (20.-21.Mai). Anmeldungen beim Veranstalter Segelclub Westfalen können über die Plattform [raceoffice](#) vorgenommen werden.

Bei der Frühjahrsregatta am Sonntag, dem 11. Juni, wird wieder der Känguru-Start dafür sorgen, dass ein Ausgleich für die unterschiedlichen Geschwindigkeitspotenziale der verschiedenen Bootstypen gewährleistet ist.

Timon Beuers - Bootswart / Breitensportwart